

Villingen-Schwenningen

"Ein absolutes Wohlfühlargument"

Schwarzwälder-Bote, 18.06.2013 19:02 Uhr



Kinderstimmen als Sympathieträger: Villingen-Schwenningens Erster Bürgermeister Rolf Fußhoeller (Mitte) fand für die neuen Haltestellen-Ansagen durch Kinder in den VGVS-Bussen nur lobende Worte. Gemeinsam mit einer Abordnung der Drittklässler aus der Villingen Klosterschule, Rektorin Ursula Sommer (rechts) und VGVS-Prokuristin Fabienne Maier (links) nahm er die Innovation offiziell in Betrieb. Foto: VGVS Foto: Schwarzwälder-Bote

Villingen-Schwenningen. Bürgermeister Rolf Fußhoeller zeigte sich begeistert. Zum offiziellen Start der neuen Haltestellen-Ansagen, die von Grundschulern der Villingen Klosterschule gesprochen werden, lobte er die Innovation der Verkehrsgemeinschaft Villingen-Schwenningen (VGVS) als "geniale Idee, um den ÖPNV persönlicher zu gestalten".

Die neu eingespielten Ansagen, die von der VGVS vorerst auf den Verbindungslinien eins bis drei zwischen den Stadtbezirken Villingen und Schwenningen eingesetzt werden, stellen zwar nur eine kleine Veränderung dar, seien von ihrer Wirkung auf die Kunden her aber nicht zu unterschätzen. "Diese sympathischen Kinderstimmen sind ein absolutes Wohlfühlargument für jeden, der mit dem Bus fährt", erklärte der Erste Bürgermeister beim Vor-Ort-Termin am Villingen Busbahnhof.

Anstelle einer "toten" Computerstimme würden die nächsten Haltestellen nun mit Frische und Leidenschaft vorgetragen. "Das schafft eine emotionale Verbindung und verleiht den Bussen der VGVS eine persönliche Note", so

Fußhoeller weiter. Die bisher in der Region beispiellose Idee, Kinder als Botschafter für den ÖPNV einzusetzen, fand er so gut, dass er sogleich ein Versprechen abgab: "Ich werde die VGVS als Kandidat für einen Marketingpreis des Landes vorschlagen."

"Wir haben bereits im Probetrieb sehr viel positive Resonanz zu hören bekommen", betonte die Ideengeberin und VGVS-Prokuristin Fabienne Maier. Nach der Aufnahme der 63 Haltestelle-Ansagen in der Klosterringschule Ende April wurde in den vergangenen Wochen ausführlich getestet. Bereits jetzt steht für die VGVS fest, dass sie alle rund 300 Haltestellen-Ansagen im gesamten doppelstädtischen Busverkehr bis Ende des Jahres auf die Kinderstimmen umstellen wird.

Für die kleinen Helfer aus der Klosterringschule hat sich ihr Einsatz am Mikrofon übrigens auch ausgezahlt. Als Dankeschön für die Mithilfe lädt die VGVS alle 56 Kinder der beteiligten Klassen 3a und 3b zu einer gemeinsamen Fahrt in den Europa-Park nach Rust samt freiem Eintritt ein.

Weitere Informationen: www.vgvs.de